



BALLET AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf · Duisburg, 24. Oktober 2018

„Dark Matter“ – Ballett am Rhein zu Gast in Köln

Einen Abend mit vier Choreographien von Marco Goecke präsentieren Oper und Tanz Köln am 1. und 2. November im StaatenHaus. Neben dem Ballett am Rhein, das „Le Spectre de la Rose“ auf die Bühne bringt, zeigen das Ballett Luzern „Äffi“, das Ballett Mannheim „Nichts“ und die Académie Princesse Grace Monte Carlo „Black Swan“.

Marco Goecke gilt als einer der aktivsten Tanzschaffenden der Szene, der in wenigen Jahren mit mehr als sechzig Choreographien seinen eigenwilligen Stil in der Tanzwelt fest etabliert hat. Wie im Bann einer unsichtbaren Macht stehend bewegen sich die Tänzer und Tänzerinnen in seinen Stücken, zittern, flattern, reißen die Arme hoch – immer wie unter Strom, immer in Hochgeschwindigkeit, aus dem Dunkel auftauchend ins Nichts verschwindend.

Vier Kernstücke zeigt das Programm „Dark Matter“, das am 1. November um 18.00 Uhr und am 2. November um 19.30 Uhr auf dem Spielplan von Tanz Köln steht: Den Auftakt macht **„Black Swan“**, kreiert im Jahr 2015 für die Académie Princesse Grace Monte Carlo, die das Stück auch im StaatenHaus zur Aufführung bringt. Mit **„Nichts“** zur Musik von Keith Jarrett, folgt die erste Choreographie, die Marco Goecke 2008 für das Nederlands Dans Theater kreiert hat. Sie wird von den Tänzer*innen des Nationaltheaters Mannheim Tanz präsentiert. **„Äffi“**, 2005 für die internationale ARDT Dans Benefit Gala in Arnheim kreiert, ist ein Solostück zur Musik von drei Johnny Cash-Songs, das im StaatenHaus vom Ballett Luzern gezeigt wird. **„Le Spectre de la Rose“** schließlich kam 2009 mit Les Ballets de Monte Carlo zur Uraufführung. In Köln wird es von Tänzer*innen des Balletts am Rhein Düsseldorf Duisburg dargeboten, die es bereits Anfang des Jahres mit großem Erfolg im Theater Duisburg auf die Bühne gebracht haben.

„Dark Matter“ im StaatenHaus Köln: Do 01.11., 18.00 Uhr | Fr 02.11., 19.30 Uhr
Resttickets unter www.oper.koeln

Pressekontakt:

Monika Doll, Pressesprecherin Deutsche Oper am Rhein

Telefon +49 (0)211.89 25-208, mobil: +49 (0)172.23 24 192, E-Mail: m.doll@operamrhein.de